



**Internationales Doktorandenprogramm „Psychotherapieforschung“
International PhD-Scientist-Practitioner-Program „Psychotherapy Research“
Stand: Februar 2018**

Beteiligte Abteilungen an der Universität Trier:

Abt. Klinische Psychologie und Psychotherapie (Prof. W. Lutz)

Bausteine

1. Promotion zum Dr.rer.nat. im Bereich Psychotherapieforschung und angrenzenden Gebieten (Promotionsordnung siehe: <http://www.uni-trier.de/index.php?id=11602>)
2. Optional: Postgraduale Weiterbildung „Psychologische Psychotherapie“ mit Staatsexamen und Approbation als Psychologische/r Psychotherapeut/in (siehe: <http://www.palfw.uni-trier.de>)
3. Doktorandenkolloquium (inkl. 1-2 Gastvorträge renommierter Wissenschaftler im Bereich Psychotherapieforschung pro Jahr)
4. Zusätzlich vorgesehen für die Doktoranden/innen (optional und nach Absprache)
 - 4.1 Mindestens zwei Kongressteilnahmen (jeweils einmal national und international)
 - 4.2 Wissenschaftlicher Gastaufenthalt an einer kooperierenden Universität
 - 4.3 Unterstützung bei der Themenfindung für die Dissertation in den Abteilungen
 - 4.4 Einbindung in eine aktive Forschergruppe
 - 4.5 Doktoranden/innen-Workshops/ -Summerschool
 - 4.6 Unterstützung bei Vorbereitung von Postdoktoranden-Stipendien bzw. Drittmittelanträgen
 - 4.7 Zusätzliche Masterclass und Lehrerfahrung

Derzeit abgedeckte Themengebiete

Auf einer Makroebene angesiedelte Themen

- Entwicklung, Implementierung und Evaluation von Feedbacksystemen in der Psychotherapie
- Entwicklung psychometrischer Instrumente und klinischer Forschungsmethoden
- Evaluation und Entwicklung internetbasierter Therapietools
- Ambulatory Assessment zum engmaschigen Monitoring von Psychopathologie und Veränderungsprozessen vor, während und nach psychotherapeutischen Behandlungen

Auf einer Mesoebene angesiedelte Themen

- Vorhersage und Evaluation von Therapieverläufen und Ergebnissen
- Therapeutenunterschiede und Therapeuteneffekte in der Psychotherapie
- Identifikation und Exploration früher Veränderungsprozesse in der Psychotherapie
- Wartelisten-Effekte in der ambulanten Psychotherapie

Auf einer Mikroebene angesiedelte Themen

- Wortbasierte Analysen zur Untersuchung der Bedeutung von Sprache in der Psychotherapie
- Untersuchung neuronaler Korrelate psychotherapeutischer Intervention mittels mobilem EEG
- Diskontinuierliche Therapieverläufe, Prozessforschung und Wirkfaktoren in der Psychotherapie
- Nonverbale Bewegungsanalysen der Patient-Therapeut Interaktion

Finanzierung

- Bei Teilnahme am Weiterbildungsstudiengang „Psychologische Psychotherapie“ erfolgt die Finanzierung über ein Stipendium.
- Die praktische Tätigkeit, sog. Psychiatriejahr, wird zu Beginn der Ausbildung absolviert. In dieser Phase sollten regelmäßige Treffen zur Themenfindung stattfinden.
- Ab dem dritten Semester wird mit Patientenarbeit begonnen. Im Durchschnitt sollten ca. 135 Therapiestunden pro Semester, 68 pro Quartal erbracht werden.



- Neben Dissertation und Arbeit in der Ambulanz wird eine infrastrukturelle Mitarbeit in der Abteilung, die Betreuung von Masterarbeiten (5 oder je nach Diss. Thema individuell vereinbart) sowie die Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung erwartet.
- Einmal im Semester findet ein Gespräch zum Ausbildungsfortschritt und zur Kohärenz der Ausbildungsteile, dem Erreichen bestimmter „Meilensteine“ statt.

Schematische Darstellung eines beispielhaften Ablaufs

Semester	1	2	3	4	5	6	7	8
Abteilung	infrastrukturelle Mitarbeit Abteilung, Betreuung Masterarbeiten (je 5 oder nach Vereinbarung), akadem. Selbstverwaltung							
Promotion	Vorbereitung		1. Projekt	2. Projekt	3. Projekt	3. Projekt		Revisionen
Veranstaltungen	Doktorandenkolloquium; Expertenvorträge							
PT Ausbildung		Selbsterfahrung	Selbsterfahrung	Selbsterfahrung				
	Theorie	Theorie	Theorie	Theorie	Theorie	Theorie	Theorie	
	PT1 600h	PT1 600h	PT2 + Prakt A.	Prakt A	Prakt A.	Prakt A.	Prakt A	Prakt A
<i>Meilenstein</i>	Exposé	Exposé	Präsentation im Dok. Kolloq.	Individ. Ziele erreicht	Individ. Ziele erreicht	Individ. Ziele erreicht	Fertigstellung Promotion	Disputation

Appro-
bation

DGP-Empfehlungen für Promotionsstudiengänge

Das Doktorandenprogramm entspricht den "Empfehlungen zur Einrichtung von Promotionsstudiengängen in der Psychologie" der Kommission Neue Studiengänge der Deutschen Gesellschaft für Psychologie aus dem Jahr 2008 <http://www.dgps.de/>

Internationales Graduiertenzentrum der Universität Trier

Für den Erwerb fächerübergreifender wissenschaftlicher Qualifikationen können die Angebote der Sektionen I und IV des Internationalen Graduiertenzentrums (Graduiertenschule) der Universität Trier ergänzend genutzt werden (siehe: <http://www.graduiertenzentrum.uni-trier.de>).

Internationale Kooperationen, kooperierende Abteilungen für Gastaufenthalte, Post-Doc Aufenthalte

- Prof. Dr. Michael Barkham (University of Sheffield, Sheffield, UK)
 - Prof. Dr. Leonard Bickman (Vanderbilt University, USA)
 - Prof. Dr. José Guy Bodenmann (University of Zürich, Switzerland)
 - Prof. Dr. Franz Caspar (University of Berne, Switzerland)
 - Prof. Dr. Louis Castonguay (Pennsylvania State University, USA)
 - Prof. Dr. Paul Crits-Christoph (University of Pennsylvania, Pennsylvania, USA)
 - Prof. Dr. Robert DeRubeis (University of Pennsylvania, Pennsylvania, USA)
 - Prof. Dr. Simon Gilbody, Dr. Jamie Delgado & Dr. Jan Böhnke (York University, UK)
 - Prof. Dr. Stefan Hofmann (Boston University, Boston, USA)
 - Prof. Dr. Gregory G. Kolden (University of Wisconsin, Madison, USA)
 - Prof. Dr. Michael J. Lambert (BYU, Provo/Salt Lake City, USA)
 - Prof. Dr. Chris Leach, Prof. Dr. Mike Lucock (South West Yorkshire Mental Health NHS Trust & University of Huddersfield, UK)
 - Prof. Dr. Paulo P. Machado, Prof. Dr. Óscar F. Gonçalves (University of Braga, Braga, Portugal)
 - Prof. Dr. Zoran Martinovich, Prof. Dr. Rick Zinbarg, Prof. Dr. William M. Pinsof, Prof. Dr. John Lyons (Northwestern University, Evanston/Chicago, USA)
 - Prof. Dr. Chris Muran (Adelphi University, New York, USA))
 - Prof. Dr. Andrew Page (University of Western Australia, AUS)
 - Prof. Dr. Eshkol Rafaeli (Bar-Ilan University, Israel)
 - Prof. Dr. William B. Stiles (Miami University, USA)
 - Prof. Dr. Timothy Strauman (Duke University, Durham, USA)
- und andere

Kontakt

Prof. Dr. Wolfgang Lutz, Universität Trier, Fb I – Psychologie, Abteilung für Klinische Psychologie und Psychotherapie, D-54286 Trier – E-Mail: wolfgang.lutz@uni-trier.de